

Ergosoma - Ein Erfahrungsbericht

Seit 15 Jahren arbeite ich als Heilpraktikerin in eigener Naturheilpraxis. Meine Schwerpunkte sind die Klassische Homöopathie, craniosacrale Osteopathie, sowie körperorientierte Psychotherapie.

2001 lernte ich die Energiearbeit Ergosoma nach Romulo V. Tajon, kennen, und begann die Ausbildung bei Ihm.

Der auf den Philippinen geborene Romulo V. Tajon entwickelte Ergosoma aus seiner über 20 Jahre gelehrten Selbstkraftquelle- Philosophie, deren Wurzeln im alt-asiatischen Raum liegen. Danach entspringt die Lebensenergie des Menschen in einer ewigen Quelle, einer Kraftquelle in unserem wahren Selbst.

Leider haben wir durch vielfältige Belastungen oft den Kontakt zu ihr verloren. Unser Energiefluss wird blockiert, wir fühlen uns körperlich oder emotional unwohl, sind unzufrieden oder leiden an Schmerzen, werden krank. Hier können Ergosoma-Behandlungen helfen diese Energiestauungen aufzulösen, alte im Zellgedächtnis gespeicherte, überholte Informationen können sich lösen und befreit werden. Der Patient findet wieder in seine Mitte und kann die Signale seiner Seele erkennen und umsetzen. Das heißt, seine Selbstheilkräfte werden aktiviert, seine Selbsterkenntnis entfaltet sich, und damit sind die Bedingungen geschaffen, sich zu dem vollkommenen Menschen zu entwickeln, wie es im Schöpfungsprozess vorgesehen ist. Dies kann sich zeigen an einer Ausstrahlung von Heiterkeit, Mitgefühl, Gelassenheit und Stabilität, welche wiederum ein ausgezeichnete Nährboden für gute Gesundheit sind. Ziel dieser Methode ist die vollendete Form des Seins; wenn Körper und Geist in harmonischer Einheit miteinander arbeiten.

Zur Ausübung dieser wunderbar einfachen Behandlungsmethode benötige ich meine Hände, ein offenes Herz, ein liebevolles zugewandt sein zum Patienten, und eine gute Intuition. Letztere entwickelt sich auch durch die Arbeit mit dieser Methode.

Mit meinen Händen setzte ich Impulse an genau definierte Bereiche des zu Behandelnden. Die Behandlung erfolgt am liegenden oder sitzenden, bekleideten Patienten. Durch gezielte sanfte Berührungen gebe ich dem Körper Informationen zur optimalen Vernetzung seiner energetischen Strukturen. Dadurch wird die Aktivkraft (auf der Körpervorderseite) und die Passivkraft (auf der Körperrückseite) in Einklang gebracht, wodurch eine neue Kraft entsteht, die Neutralkraft, die uns mit unserer Mitte (dem heilen Kern in uns) verbindet.

Welche Fälle behandle ich mit Ergosoma? Mittlerweile kommen fast alle meiner Patienten in den Genuss dieser Methode, oft in Verbindung mit homöopathischer Arznei. Sehr gute Erfahrungen habe ich besonders bei

orthopädischen Beschwerden gemacht. Einige Patienten mit Knie- und - Hüftgelenksbeschwerden konnten bereits festgesetzte Operationen wieder absagen. Patienten mit Suchtproblemen bekommen durch regelmäßige Ergosoma-Behandlungen einen Zuwachs an innerer Stabilität und die Sucht (Suche) weicht dem Weg des Findens zu sich selbst. Zuletzt möchte ich noch einen Fall aus der inneren Medizin schildern. Ein 22jähriger Student kommt in meine Praxis mit einem massiven Reizdarmsyndrom. Immer wieder wird er von plötzlichem Stuhldrang befallen. Schulmedizinisch ist er gründlich untersucht worden, ohne Befund. Helfen konnte man ihm nicht. Bei der ersten Ergosomabehandlung“ meldete“ sich sein schwerer Fahrradunfall den er mit 15 Jahren erlebt hatte. Die gleichen Gefühle und teilweise auch Schmerzen kamen noch einmal kurz in sein Bewusstsein bevor sie sich auflösten. Das gesamte Geschehen war präsent, als wenn es gestern passiert wäre, und nicht 7 Jahre zuvor. Nach der Behandlung war er schweißgebadet aber völlig entspannt. Die Darmprobleme verbesserten sich danach um ca. 70%. Die restlichen 30% verschwanden nach zwei weiteren Ergosomabehandlungen. Weitere Behandlungen sind nicht erfolgt.

Für mich ist es eine wunderbare, heilsame Therapie, die mich immer wieder überrascht und dankbar macht.

Sabina Berger, Iserlohn